| MAI 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!

Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!

- **Wuppertal hält zusammen!**

  Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

  Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

  Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Mai.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser*innen,

unsere Ausgabe im Wonnemonat Mai ist dieses Mal wieder spannend und umfangreich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Teilen!

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

> Wenn der Faschismus kommt, scheint noch immer die Sonne.
> Die Vögel singen. Sie gehen zur Arbeit. Alles ist normal.
> Nur trans-Menschen verlieren ihre Rechte. Und Asylsuchende.
> Und Immigranten. Und Behinderte.
> Und Muslime. Und Juden.
> Und linke Journalisten. Und dann andere Journalisten.
> Und ich. Und Sie.
> Marina Weisband, Autorin

TERMINE

03. MAI
15:00 UHR

GESPRÄCH "PAZIFISTISCHE WEGE AUS DEM UKRAINE-KRIEG AUS RUSSISCHER UND UKRAINISCHER SICHT"

CAFÉ PRIO,
WERTH 87,
42275 WUPPERTAL

PRIO Wuppertaler Stadtmission e.V.
Das Café auf dem Werth

Bild: https://www.facebook.com/p/Cafe-Prio-61559628147427/?_rdr

Ukrainische und russische Antikriegsaktivisten im Gespräch: Stimmen für einen nachhaltigen Frieden

Ein sofortiger Waffenstillstand scheint greifbar – nachdem Donald Trump Wolodymyr Selenskyj zu einem Abkommen gedrängt hat, das die Übergabe strategischer Ressourcen der Ukraine an die USA vorsieht. In dieser entscheidenden Phase ist es wichtiger denn je, darüber zu sprechen, wie ein Frieden aussehen kann, der nicht nur Waffen zum Schweigen bringt, sondern auch die Rechte der Menschen schützt – besonders jener, die gegen ihren Willen in diesen Krieg gezwungen wurden.

Zum dritten Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine diskutieren ukrainische und russische Antikriegs- und Menschenrechtsaktivisten gemeinsam über Perspektiven auf ein Kriegsende, über Desertion als Form der Selbstbestimmung und über konkrete Schritte, die europäische Politiker jetzt unternehmen müssen, um Menschenrechte zu sichern – besonders im Kontext der Zwangsmobilisierung in der Ukraine.

Wir sprechen offen über:
– die Bedingungen für einen nachhaltigen und menschenwürdigen Frieden,
– die reale Lage von Kriegsgegnern und Deserteuren auf beiden Seiten,
– und die Rolle, die Aktivisten und Politiker in Europa spielen können, um Druck für ein friedliches und gerechtes Ende des Krieges aufzubauen.

Musikalische Begleitung: Frank Seizinger

AB 05. MAI
18:30 - 20:00 UHR

EINSAMKEIT – SCHREIBSAMKEIT WORKSHOP-REIHE POERTRY-SLAM UND PERFORMANCE FÜR FLINTA*-PERSONEN

DIE BÖRSE, WOLKENBURG 100, 42119 WUPPERTAL

Bild: https://www.dieboerse-wtal.de/event.php?id=c5c527f1024425bef9495cc6

In der Workshop-Reihe "Einsamkeit - Schreibsamkeit" hast du die Möglichkeit, deine Gedanken und Gefühle rund um das Thema Einsamkeit auf kreative Weise zu erkunden. An fünf Abenden im Mai/Juni kannst du dich als FLINTA*-Person zwischen 18 und 80 Jahren gemeinsam mit anderen Teilnehmenden in den Bereichen Performance und Poetry Slam ausprobieren. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Ausgehend von unseren Erlebnissen und von Impulsen durch die Workshop-Leitung kreieren wir zusammen eigene Texte und eine ganz neue Körpersprache.

Das Projekt bietet euch nicht nur Raum für individuellen Ausdruck, sondern auch für einen intensiven Austausch in einem Safer Space.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Leitung: Anna Lisa Tuczek & Sina Dotzert
Anmeldung über workshop@dieboerse-wtal.de
Wann: 5./12./19./26. Mai und 2. Juni 2025

FLINTA* steht für: Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen

08. MAI
17:00 UHR

GEDENKVERANSTALTUNG FÜR DIE ZWANGSARBEITER*INNEN AUS POLEN UND DER SOWJETUNION

FRIEDHOF NORRENBERG, THEODOR-FONTANE-STRASSE 50, 42289 WUPPERTAL

Foto: Friedensforum Wuppertal

Wie jedes Jahr seit 1985 findet am 8.Mai auf dem Norrenberger Friedhof eine Gedenkveranstaltung zum "Tag der Befreiung" an den Grabstellen verstorbener Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Polen und den Sowjetrepubliken statt.

08. MAI
19:00 UHR

TAG DER BEFREIUNG – LITERATUR UND LIEDER

BANDFABRIK, SCHWELMER STRASSE 133, 42389 WUPPERTAL

Foto: Meike Wilner

Zum 80. Jahrestag der Befreiung lädt das Wuppertaler Friedensforum zu einem Abend mit Liedern und Literatur, Begegnung und Gesprächen in die Bandfabrik ein.

Auswahl und Rezitation literarischer Texte: Olaf Reitz. Lieder, Musik: Erhard Ufermann.

Eine Kooperation des Wuppertaler Friedensforums mit Kultur am Rand e.V.

Weitere Infos und Tickets: https://www.wuppertal-live.de/Ort/31

08. MAI
19:30 UHR

EINE BRÜCKE ZUM MORGEN - MUSIK UND TEXTE AUS THERESIENSTADT

INSEL, WIESENSTRASSE 6, 42105 WUPPERTAL

Konzert / Lesung (Einlass 19.00 Uhr)
Eintritt: 18/8 (VVK) und 20/10 (AK)

Im Mittelpunkt des Programms stehen Kunstwerke, die im Konzentrationslager Theresienstadt entstanden sind: Gedichte von Gerty Spies und Georg Kafka, Lieder von Ilse Weber und Viktor Ullmann, Kammermusik von Hans Krása und Gideon Klein – mit einer Ausnahme wurden die Menschen, die sie schufen, nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Foto: Ulrike Schrader

Hinzu kommen Texte von anderen Verfolgten, die das NS-Regime überlebten: Hans Sahl, Rose Ausländer und Siegfried Einstein. Den Rahmen bilden Kompositionen von Johann Sebastian Bach, bearbeitet von Wolfgang Amadeus Mozart, und von Bernd Alois Zimmermann sowie ein Gedicht der polnischen Dichterin und Nobelpreisträgerin Wislawa Szymborska.

Weitere Infos: https://alte-synagoge-wuppertal.de/veranstaltungen/veranstaltungen-details/eine-bruecke-zum-morgen

09. MAI
16:00 UHR

NAMEN UND MENSCHEN - EIN RUNDGANG ZU "STOLPERSTEINEN" IN WUPPERTAL

TREFFPUNKT:
ALTE SYNAGOGE,
GENÜGSAMKEITSTRASSE,
42105 WUPPERTAL

Seit 2007 werden auch in Wuppertal die so genannten „Stolpersteine“ verlegt, die in vielen Städten an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Die Namen und Lebensdaten von Jüdinnen und Juden, von politischen Gegnerinnen und Gegnern des NS-Regimes, von Homosexuellen, Sinti und Roma, Zeugen und Zeuginnen Jehovas sind in die glänzenden Oberflächen der kleinen Gedenksteine eingraviert.

Mittlerweile gibt es in Wuppertal mehr als 200 dieser „Stolpersteine“ – darunter diejenigen für die jüdische Familie Israel, das jüdische Ehepaar Michels und die Volkswirtin Dr. Cläre Tisch, die sich in der jüdischen Gemeinde engagierte und sich besonders für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen einsetzte.

Der Spaziergang führt zu ausgewählten Stolpersteinen in der Elberfelder Innenstadt – zu Adressen, an denen die Ermordeten früher einmal als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gewohnt haben.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.
Kosten: 5,00 €, Leitung: Christine Hartung, M.A.

Foto: Christoph Schönbach

09. MAI
AB 16:00 UHR

ERSTER INTERRELIGIÖSER STADTSPAZIERGANG

TREFFPUNKT: UNTERBARMER HAUPTKIRCHE, MARTIN-LUTHER-STRASSE 16, 42283 WUPPERTAL

09. MAI
17:00 UHR

DURCH DAS MUCKERTAL: WUPPERTALER GLAUBENSWELTEN

TREFFPUNKT: SCHWEBEBAHN HALTESTELLE ROBERT-DAUM-PLATZ

Wuppertal ist bekannt für seine vielen unterschiedlichen christlichen Gemeinschaften und Kirchen. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich im "Muckertal", so soll Friedrich Engels gelästert haben, eine Vielfalt entwickelt, die ihresgleichen sucht.

Pfarrer, Autor und Stadtverordneter Ulrich T. Christenn zeigt bei diesem abendlichen Rundgang durch Unterbarmen große evangelische und katholische Gemeinden, kleine Freikirchen, unbekannte Sondergemeinschaften und neue christliche Migrantengemeinden. Aber auch zahlreiche nicht-christliche Gemeinschaften liegen auf dem Weg der Stadtführung. Ein Panorama der Wuppertaler Glaubenswelten erwartet Sie bei diesem spannenden Rundgang.

Teilnahmegebühr 5 €, bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort

Mehr Infos:
https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Durch-das-Muckertal-Wuppertaler-Glaubenswelten/251W104014

09. MAI
19:00 UHR

3. KRAWATTENTALK: UNSERE VIELFALT MACHT WUPPERTAL STARK – GEMEINSAM ÄNGSTE ABBAUEN UND VERSTÄNDNIS SCHAFFEN

DIE KRAWATTE, BOCKMÜHLE 17A, 42289 WUPPERTAL

10. MAI
11:00 - 17:00 UHR

DEMOKRATIETAL STRATEGIE LAB

BERGISCHE VHS, AUER SCHULSTR. 20, 42103 WUPPERTAL

Das Kooperationsnetzwerk DEMOKRATIETAL lädt zu einen partizipativen Strategie-Workshop unter dem Titel "Demokratietal Strategie Lab ", der sich sowohl an das schon aufgebaute Netzwerk als auch an neue Interessierte richtet. Gemeinsam arbeiten wir an Fragen wie:

Wie kann die Vielfalt und Barrierefreiheit von demokratischer Beteiligung in Wuppertal erhöht werden? Und was kann DEMOKRATIETAL dazu beitragen?
Wie kann DEMOKRATIETAL so gestaltet werden, dass viele verschiedene Menschen mitmachen wollen?

In thematischen Gruppen sammeln wir Ideen und Handlungsansätze, die an einem Nachfolgetermin in einer kleinen Gruppe ausgewertet und zu einer Strategie für DEMOKRATIETAL verdichtet werden.

Anmeldung über https://forms.gle/vAKoLGqe4xxicZsj7

10./11. MAI
10:00 - 16:00 UHR

GAMECHANGER – WORKSHOP

SWANE CAFÉ, LUISENSTRASSE 102A, 42103 WUPPERTAL

18. MAI
15:00 UHR

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG - SCHABBATLICHES AM SONNTAG

ALTE SYNAGOGE, GENÜGSAMKEITSTRASSE, 42105 WUPPERTAL

Am "Internationalen Museumstag" geht es in der Dauerausstellung der Begegnungsstätte Alte Synagoge um ein neues Objekt: Die Schabbat-Ampel – wegen ihrer fünf Tüllen für die mit Öl getränkten Dochte auch "Judenstern" genannt.

Eine Schabbat-Ampel ist eine von der Decke hängende, große Öllampe. Sie kann aus Bronze, Messing oder Silber bestehen und diente dazu, in einem jüdischen Haushalt die festliche Mahlzeit am Freitagabend hell zu erleuchten. Darunter hängt bei einer komplett erhaltenen Lampe noch ein Auffangbehälter für herabtropfendes Öl.

Dr. Ulrike Schrader, Leiterin der Begegnungsstätte Alte Synagoge, erläutert den Sinn des jüdischen Schabbats oder Sabbats, dessen Bedeutung weit über die jüdische Religion und Kultur hinausgeht – wovon die Besucherinnen und Besucher sich sehr schnell selbst überzeugen können.

Die Führung ist auch für Kinder geeignet!
Kosten: 5,00 €, Kinder frei

19. MAI
19:30 UHR

WER REGIERT DAS RATHAUS NACH DER KOMMUNALWAHL? PODIUMSDISKUSSION MIT DEN OBERBÜRGERMEISTERKANDIDAT*INNEN

BERGISCHE VHS, AUER SCHULSTR. 20, 42103 WUPPERTAL

Am 14. September sind die Wuppertaler Wählerinnen und Wähler aufgerufen, einen neuen Stadtrat, neue Bezirksvertretungen und einen oder eine neue Oberbürgermeister/in zu wählen. In dieser Aktuellen Politische Runde geben wir schon mal einen Einblick in den kommenden Wahlkampf.

In der Podiumsdiskussion stellen sich vier Kandidatinnen und Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt vor und erzählen von ihren Zielen und Vorhaben. Es diskutieren:

- Marcel Hafke (FDP)
- Dagmar Liste-Frinker (Grüne)
- Matthias Nocke (CDU)
- Miriam Scherff (SPD)

Moderation: Riem Karsoua

Pay what you like - Anmeldung:
https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Wer-regiert-das-Rathaus-nach-der-Kommunalwahl/251W101113

20. MAI
19:00 UHR

VORTRAG “BEDROHT DIE WIRTSCHAFTLICHE, SOZIALE UND POLITISCHE UNGLEICHHEIT DEN FRIEDEN/DIE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND?”

FORUM ARBEIT UND LEBEN, ROBERTSTRASSE 5A, 42107 WUPPERTAL

Zum 20. Mai hat das Wuppertaler Friedensforum den Armutsforscher Prof. Dr. Christoph Butterwegge eingeladen.

Das kürzlich vom Bundestag und Bundesrat beschlossene gigantische finanzielle Sonderprogramm für Aufrüstung und Infrastruktur hat Auswirkungen auf die soziale Problematik in der Gesellschaft. Diese Aspekte wird Prof. Butterwegge in dieser Veranstaltung erläutern.

23. MAI
18:00 UHR

FORUM HESSELNBERG-SÜDSTADT DIE DEMOKRATIEWERKSTATT LÄDT EIN ZUM STADTTEILTREFF

DIE BÖRSE, WOLKENBURG 100, 42119 WUPPERTAL

Du möchtest Kontakt zu deinen Nachbarn im Stadtviertel?
Du hast Ideen und Wünsche, dein Quartier schöner, sozialer und lebendiger zu machen?
Du möchtest eine Verbesserung vorschlagen, oder ein Mangel in deinem Viertel soll endlich abgestellt werden?

Egal, ob in der Südstadt oder am Hesselnberg, für deine Straße, deine Schule, deinen Verein oder bei Themen, die die ganze Stadt betreffen. Komm vorbei! Im Forum Hesselnberg-Südstadt treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat und planen konkrete Maßnahmen.

Mehr Infos zur DemokratieWerkstatt Hesselnberg-Südstadt gibt es hier:
www.dieboerse-wtal.de/demokratie/demokratiewerkstatt.php

Foto: https://www.dieboerse-wtal.de/demokratie/demokratiewerkstatt.php

23. MAI
18:00 UHR

KUBA - ZWISCHEN POLITISCHEN SPANNUNGEN UND KULTURELLER VIELFALT

BERGISCHE VHS, CRONENBERGER STRASSE 375, 42349 WUPPERTAL

Dieser Abend bietet einen facettenreichen Einblick in das Land Kuba – seine Geschichte, Gesellschaft und Kultur. Wir werfen in einem Vortrag einen Blick auf die politischen und sozialen Entwicklungen der Insel. Begleitet wird der Abend von landestypischer Live-Musik, die die musikalische Vielfalt Kubas erlebbar macht. Mit einer Verköstigung traditioneller kubanischer Speisen und Getränke entdecken wir die kulinarische Seite des Landes.

Neben historischen Hintergründen erfahren wir mehr über die kubanische Identität, das alltägliche Leben der Menschen und die Rolle von Musik in der Gesellschaft.

Ein Abend, der Kuba erlebbar macht für alle, die das Land näher kennenlernen wollen.
Teilnahmegebühr 7 €, Abendkasse

https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Kuba-zwischen-politischen-Spannungen-und-kultureller-Vielfalt/251W110005

24. MAI
14:30 UHR

RUNDGANG: BEYENBURG IN DER NS-ZEIT

TREFFPUNKT: KLOSTERKIRCHE BEYENBURG, BEYENBURGER FREIHEIT 49, 42399 WUPPERTAL

Die Himmelfahrt-Prozession und die Kirmes in Beyenburg war in der NS- Zeit ein Hotspot widerständiger Gruppen. Unter dem Schutz der katholischen Prozession sammelten sich vor allem bunte Jugendgruppen, die von den Nazis als „Edelweißpiraten“ bezeichnet wurden. Es gab regelmäßig Zusammenstöße mit den Streifen der Hitler-Jugend, die die Jugendgruppen oft vergeblich zu disziplinieren versuchten. Auf diesem Rundgang erzählt Historiker Stephan Stracke auch von den in Beyenburg lebenden kommunistische Widerstandskämpfern Elfriede und Willi Kuhbier und auch von dem Versuch der Gestapo, die katholische Jugendarbeit in Beyenburg zu zerstören.

Teilnahmegebühr 5 €, bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort

https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Beyenburg-in-der-NS-Zeit/251W104019

26. MAI
17:00 UHR

VIELFALT LEBEN UND SCHÜTZEN – AUFRUF ZUR TEILNAHME AM KIPPA-TAG IN WUPPERTAL

SYNAGOGE IN WUPPERTAL-BARMEN, GEMARKER STRASSE 15, 42275 WUPPERTAL

Wuppertal steht für Offenheit, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander. Dazu gehört auch, dass in unserer Stadt jeder Mensch das Recht hat, seine Religion frei und ohne Angst auszuüben.

Am Kippa-Tag, Montag, 26. Mai, setzen wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft. Kippa heißt die kleine Kopfbedeckung aus Stoff, die in der Synagoge und auf dem jüdischen Friedhof von allen Männern, auch von Nicht-Judengetragen werden muss. Strenggläubige Juden tragen sie auch im Alltag als Ausdruck ihres Glaubens. In der jüngeren Vergangenheit wurden allerdings wiederholt Juden angegriffen, die die Kippa in der Öffentlichkeit getragen haben.

Dagegen wollen wir uns gemeinsam stellen.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr an der Synagoge in Wuppertal-Barmen. Während des Zuges tragen die Männer – Juden wie Nichtjuden – Kippa. (Wer keine hat, bekommt sie von der jüdischen Kultusgemeinde zur Verfügung gestellt.)

Ob mit einer Kippa auf dem Kopf oder durch Ihre Teilnahme – zeigen Sie, dass Wuppertal eine Stadt ist, in der Vielfalt gelebt und geschützt wird! Für Respekt, für Zusammenhalt, für das Grundrecht auf freie Religionsausübung!

Veranstalter sind die Solidargemeinschaft Wuppertal (www.solidargemeinschaft-wuppertal.de) und die Stadt Wuppertal.

Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de

27. MAI
18:00 UHR

„ZUKUNFTSFORUM DEMOKRATIE – DEMOKRATIE UND GLEICHSTELLUNG“

JOHANNES-RAU-ZENTRUM, CAMPUS FREUDENBERG, RAINER-GRUENTER-STR. 5, 42119 WUPPERTAL

„Folgt man unserer Verfassung, gehören Gleichstellung und Demokratie unzertrennbar zusammen“, so Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, Ph.D.

Einige Meilensteine wurden erreicht – doch dringende Handlungsbedarfe liegen noch vor unserer Gesellschaft. Welche das sind und wie wir sie gemeinsam angehen können, berichtet die langjährige Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung im „Zukunftsforum Demokratie – Demokratie und Gleichstellung“ an der Bergischen Universität Wuppertal.

Weitere Informationen und Anmeldung (kostenfrei):
https://www.uni-w.de/jqgwv

TIPPS DER REDAKTION

Sammelband „Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“

„Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“
Über 50 Jahre Katharina Blum
Von Markus Schäfer, Maria Birger und Gabriele Ewenz

Keine Erzählung des Literaturnobelpreisträgers Heinrich Böll hat mehr Popularität erlangt als „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“. Millionenfach verkauft, hallt die Geschichte der jungen Haushälterin nach, die durch eine Liebesaffäre in die Mühlen der Ermittlungsbehörden und der öffentlichen Meinung gerät. Viel wurde über das Buch gesagt: es sei ein Terroristenroman, eine Abrechnung.

Böll selbst ging es in der Geschichte vor allem aber um die Ursprünge von Gewalt, um Hass und Hetze, die selber schon Gewalt antun und ein friedliches Zusammenleben erschweren.

Dieser Sammelband mit drei Essays beschreibt detailliert und spannend die Vor- und Nachgeschichte von Bölls Erzählung und beweist die bleibende Aktualität seines Werks.

Link zum Buch: https://www.boell.de/de/2025/03/17/wie-gewalt-entstehen-und-wohin-sie-fuehren-kann

Ankommen. Zurechtkommen? – Workshop für Kinder und Jugendliche über Flucht und Integration

Workshoplaufzeit bis 20.12.25

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Der Krieg in Syrien, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan nehmen dramatische Ausmaße an und stellen lediglich die prominentesten Beispiele unserer Zeit dar. Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, dass die Themen Flucht und Migration von zentraler Bedeutung sind. Angesichts dieser komplexen Herausforderungen ist es unerlässlich Verständnis von Integration und Inklusion geflüchteter Menschen zu entwickeln.

Dabei werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch verschiedene, teils digitale und partizipative Methoden zum Reflektieren angeregt. Zum Einsatz kommen aktive Bewegungs- und Mitmachspiele, digitale Formate wie selbst produzierte Videos zu den Barrieren von Flucht sowie eine auf Partizipation ausgelegte Präsentation.

Zielgruppe: 4. – 12. Klasse

Termine: Der Workshop findet nach Absprache statt und dauert 4/5 Unterrichtsstunden und findet im Stadion am Zoo oder im Klassenraum statt. Für die Teilnahme fallen keine Kosten an.

Anmeldung:
Lukas Hundertmarck; fanprojekt@wichernhaus-wtal.de;
M.: 0157 54165946 oder 0202 87027665

Weitere Infos: Workshop zu Flucht und Integration – Fanprojekt Wuppertal

Vielen Dank für euer/Ihr Interesse und bis zur nächsten Ausgabe ...

IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 28. Mai.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal

STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION

WEGWEISER Bergisches Land – Stark ohne islamistischen Extremismus

Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG